



MONTHLY SHORT SEA NEWS



Ausgabe 02/2018

Internationale CeMAT Port Technology Conference 2018

Parallel zur deutschen Industriemesse auf der Messe Hannover findet am 25.04.2018 in Hannover die CeMAT Port Technology Conference 2018 zum ersten Mal von 10:00 bis 16:30 Uhr im Saal New York in der Halle 19 statt.

Die internationale CeMAT Port Technology Conference 2018 tagt zum Thema „Digitalisierung im Hafen – Wunsch und Wirklichkeit“.

Hier zeigen internationale Referenten Ursachen für Leistungsdefizite in Häfen auf und stellen in der Praxis erprobte und angewandte Lösungsmöglichkeiten durch die konsequente Anwendung digitaler Prozesse vor.

Ein Referent wird unter anderem auch Torsten Westphal sein. Er tritt aus Sicht eines Short-Sea-Betreibers mit dem Vortrag: „Digitale Revolution im Short-Sea-Trade – Wunsch und Wirklichkeit“ von 10:50 – 11:10 Uhr auf.

Neben anderen Referenten wird um 12:30 – 13:00 Uhr eine abschließende Diskussionsrunde „Digitalisierung der Logistikkette – der Weg raus aus dem Neandertal des intermodalen Transportes“ geführt.

Die Teilnahme interessierter Messebesucher bei Registrierung ist kostenlos.

Angedrohte US-Zölle auf Stahlimporte

Die US-Regierung droht mit Strafzöllen auf Importe für Stahl und Aluminium. Hohe Einfuhrzölle sollen amerikanische Arbeitsstellen sichern.

China ist im letzten Jahrzehnt zum größten Stahlproduzenten der Welt aufgestiegen, während in den USA immer mehr Werke und Stahlarbeiter ihre Jobs verloren haben. Auch die EU hat neben den USA schon seit Jahren Strafzölle auf Stahlimporte aus China erhoben.

Deshalb decken die USA nur noch rund 2 % ihres Bedarfs mit Importen aus China. Aus Kanada kommen dagegen 16 % der US-Stahleinfuhren, aus Brasilien 13 %, aus Südkorea 10 % und aus Mexiko 9 %. Insgesamt 14 % der Stahlimporte stammen aus der EU, darunter 4 % aus Deutschland.

Neue Strafzölle auf Stahl würden also nicht China, sondern vornehmlich verbündete Länder treffen und Hersteller aus Europa wie den deutschen Stahlkocher Thyssenkrupp und ArcelorMittal, den größten Stahlkonzern der Welt.

Quelle: <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Europa-ist-Trumps-naechstes-Ziel-article20251802.html>, 26.02.2018

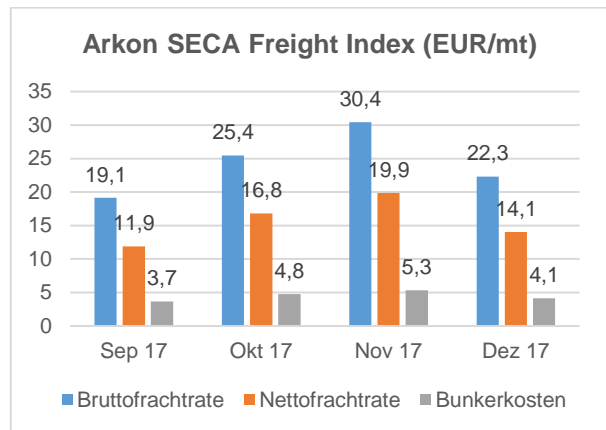
Bunkerpreisentwicklung: LS MGO BW0,1%S



Quelle: <http://www.bunkerworld.com/prices/>
26.02.2018

Aktuelle Marktlage – Februar

Der Frachtenmarkt im Minibulkbereich ist nach wie vor fest. Die Schiffe lassen sich soweit gut und problemlos befrachten und die Ergebnisse können als positiv bewertet werden. Einziger Wehrmutstropfen ist das oftmals schlechte Wetter auf See und in den Häfen. Zum wiederholten Mal in diesem Jahr sind einige britische Häfen tagelang geschlossen. Aber auch in südeuropäische Häfen beeinflussen Starkregen und ungünstige Windverhältnisse Abfertigungen negativ. Dennoch ist das Mengenvolumen des Jahres 2018 soweit als auskömmlich (und darüber hinaus) zu betrachten und das Befrachtungsgeschäft ist aktiv, insbesondere im Bereich der Düngemittel, des Stahls und des Stahlschrottes.



Kommentar: Die Nettofrachtrate ist die Bruttofrachtrate abzüglich Hafen- und Bunkerkosten.

Das Balkendiagramm bildet die ein- und auskommenden Reisen innerhalb der europäischen SECA-Zone ab. Es wurden 107 Frachtabschlüsse mit 3.500 – 5.500 dwt Minibulkern in der Zeit vom 01.09.2017 – 01.01.2018 berücksichtigt.

ARKON Shipping GmbH & Co. KG
Boschstrasse 16, 49733 Haren, Germany
Tel: +49 (0) 59 32 / 72 78 - 0

www.arkon-shipping.eu
email: arkon@arkon-shipping.de

Disclaimer: This report is provided for guidance only and without guarantee as to completeness or accuracy. No responsibility or liability is accepted for errors or omissions. Any dissemination, copying or use of this message is strictly forbidden, as is the disclosure of the information therein. Nothing in this report is, or should be relied upon as, a promise or presentation as to the future.